

und Wellness, da ich auch ausgebildeter "Musik- und Klangtherapeut" bin.

Wird es eines Tages Curtis-Chips, Oberheim-Displays oder auch die komischen "Oma-Fernseher-Taster" aus dem Jupiter 4 als Clones qeben?

Es ist kein großes Problem, ein Curtis Remake zu starten. Es gibt so viele gute Spezialisten. Zu den diversen Kunststoffteilen kann ich mich insoweit äußern, dass es gar kein Problem ist, entsprechende Teile als Nachbau anzubieten. Das ist eine Frage der Vorfinanzierung der Werkzeugkosten. Als Maschinenbauingenieur Fachrichtung Kunststofftechnik sind solche Projekte denkbar. Wenn ich eine Bestellung über 30 Tipptaster bekomme und das Werkzeug 2000 - Euro kostet, schimpft ieder bei einem Endstückpreis von 110.-€. Von etwas leben muss man ia auch noch, sodass mir solche Projekte zu heikel sind. Für finanzkräftige Auftraggeber setze ich entsprechende Projekte gerne

Du machst auch Mods?

Ja, auf Wunsch. Bei der Optik bin ich sehr zurückhaltend und verbaue MIDI- und Zusatzbuchsen, als ob sie schon immer da gewesen sind. Ich denke, dass meine Tastaturumbauten so dezent und funktionell sind, dass auch der harte Sammlerkern sich dafür entscheiden wird. Alte Tastaturen aufzuarbeiten, ist iedoch nicht sinnvoll, da sie oft zu verschlissen sind (besonders _Prats").

Mooaulator

Wer Interesse gefunden hat, findet Martin unter Martin Höwner Tel: 0160-96456505 E-Mail: info@pimpmysynth.de www.pimpmysynth.de Facebook: Martin Höwner

PIONEERS OF ELECTRONIC MUSIC SWITCHED ON ... AROUND THE WORLD

PIONIERE DER ELEKTRONISCHEN MUSIK

auf eine Reise nach Südameri- fanden

eine phantastische!

So groß wie dieser Kontinent Mexiko auch ist, so groß und vielfäl- Überfliegen wir also den Pa-

reisfrage: Wo gibt es Stu- nissen des Militärputsches 1973 fenpyramiden. Cenote, in Chile durch Pinochet hat ia Panflöten und antike wohl ieder schon mal gehört. Ballspiele? Oder wo findet man Auswirkungen dieser histori-Orchester, die mit Reprodukti- schen Ereignisse wirken bis heuonen präkolumbianischer Mu- te nach. Folgen waren mitunter, sikinstrumente neue Musik dass viele Komponisten ins Exil spielen? Natürlich im Lande gehen mussten, oftmals auch der Mayas, Inkas und Azteken. ihren Lebens-und Arbeitsmittel-So möchte ich euch heute mit punkt in vielen Länder Europas

ka mitnehmen, um euch mit Neugierig geworden? Nun dann Pionieren der dortigen EM und lasst uns in die von mir, schon EAM bekannt zu machen. Viele seit SynMag Nr. 16 gegründewerden erstaunt sein, so meine te EM-Airlines einchecken und Erfahrung, dass es dort über- folgt mir in der heutigen und haupt eine, aber wie ich finde nächsten Folge Richtung süddoch sehr interessante EAM- amerikanischem Kontinent zu Musikszene gibt. Und was für den dortigen Pionieren der EM.

tig ist auch das Spielfeld der namakanal und landen in EAM dort. Sie konnten sich in Mexiko, das hat immer noch den dort sehr komplexen po- den Status als Schwellenland. litischen Verhältnissen auch bedingt durch die Folgen der sehr unterschiedlich entfalten, postkolonialen Geschichte, hat, Eines ist aber allen Pionieren Allerdings ist man dabei aufder EM, Komponisten und Mu- zuholen, Mexiko, aber auch alle sikern anzumerken: die sehr anderen lateinamerikanischen große Freude am Experimen- Staaten, sind von der Technolotieren. Ja. und was dabei ent- gie der USA. Japans und der eustand und heute noch entsteht, ropäischen Staaten abhängig. ist einfach phantastisch. Und Dies betrifft natürlich auch die dies, obwohl die politischen Vormachtstellung der Musik-Verhältnisse in vielen Ländern industrie dieser eben genanndort oftmals so schwierig, ge- ten Länder. Daher war es auch radezu lebensgefährlich wa- vergleichsweise schwierig für ren. Oder gerade deshalb? Wie die Länder Lateinamerikas, den ich vor kurzem erfuhr, gab es Aufbau von EM-Studios zu realiallein in Lateinamerika seit sieren. Hier spielten gerade auch Simon Bolivar in zweihundert die Finanzen eine erhebliche Jahren auch zweihundert Re- Rolle. Es kommt wieder dieselgierungsstürze. Und zudem be Problematik wie in den ehevon den schrecklichen Ereig- maligen Ostblockstaaten zum

Tragen. Allerdings macht ia, wie wir schon einmal sahen. Not erfinderisch. So war auch der Wille in Mexiko, aber auch den anderen LAM-Staaten auf dem Gebiet der EM nachzuholen, sei es mit Eigenentwicklungen oder Modifizierungen von vorhandenem Rundfunk-Equipment.

Allerdings waren die in Lateinamerika vorhandenen Möglichkeiten zur Wissenserweiterung mittels Reisens günstiger als im Ostblock. Und dies wurde auch reichlich genutzt, sei es dass Komponisten in die USA oder nach Europa reisten oder aber europäische Komponisten

rienkurse cionalismo ex machina gene Festivals ich zufälligerweise einen Anruf, für EAM. In der schienen war-

> Was aber in dem Bereich der EAM in den LAM-Ländern komponiert wurde und wird, ist eeviel Tonmaterial gibt, was hier zuerst ein Buch vorstellen

nochmals daraut PFALL

zurück.

930735-14-8 (1994)

Mexiko, da viele Komponisten nen vom Pfau-Verlag. in den dort jeweiligen Ländern Hintergründe, die historische Hier erwarten uns zwei Pioniere zum Informationsaustausch Entwicklung. weilten. Auch hier spielen wie- Werke und besondere Phano- schen und sehr interessanten der Darmstadt mene (concrete-elektron-und CD-Neuerscheinungen die ieund seine Fe- Computermusic). Als ich dieses dem Freund der EAM ans Herz für Buch 1994 zum ersten Mal las, zu legen wären, gerade wenn Neue Musik ei- dachte ich, jetzt nach den vielen man seine Liebe zur EAM Lateinnen Dreh-und interessanten Informationen Angelpunkt. und Namen müsste man Ton- kann euch versichern, es ist ein Heute existieren träger mit Klangbeispielen ha- wahres Entdeckungsabenteuer. in Uruguay und ben. Die Neugier war geweckt! Argentinien ei- Nun aber, im letzten Jahr bekam

> nächsten Fol- Mexico Electroacustico 1960- um seiner Heimatstadt Santiage komme ich 2007 Label: IRRADIA IRD 002

Ein Blick in das Personenregister des Buches von Thomas Woll offenbarte mir ein freudiges Ergebnis, von den 28 Komponisten und ihrer Werke finden sich im radezu phantastisch, wie wir Buch immerhin neun wieder. sehen werden. Da es nicht allzu Somit hat man dann auch sozusagen die CD zum Buch. Diese erhältlich ist, möchte ich euch CD-Box bietet auf CD1 Stücke der mexikanischen Pioniere wie z. B. Thomas Woll: nacionalismo ex Carlos Jimenez Mebarak (Paraimachina - Pfau-Verlag ISBN 3- so 1960) bis zu Francisco Nunez (Juegos 1987) sowie Stücke aus den 70er-Jahren. CD2 enthält Woll hat, so finde ich, mit die- Stücke u. a. von dem Pionier Ansem Buch, was übrigens auch als tonio Russek (Babel de Nuevo Dissertation zugelassen wurde, 1998), aber auch Kompositionen ein Standardwerk geschrieben, aus den Jahren 1986-2006. CD2

Das Thema ist Mexiko, dass man hat Werke von Anturo Fuentes aber hier auch einen sehr guten (Fossil KV 2006) und Stücke von Überblick über die Pioniere der anderen Komponisten der Jah-EAM anderer LAM-Staaten be- re 1999-2007. Ich denke, diese kommt, macht das Buch noch 3-CD-Box mit dem sehr guten interessanter. Mit seinen 208 und informativen Booklet so-Seiten enthält es so viel an In- wie dem Buch von Thomas Woll formationen, dass man es nach bekommt man einen phantasdem Lesen auch immer wieder tischen Eindruck von der Geals Nachschlagewerk nutzen schichte der EAM in Mexiko. Da kann und sollte. Und dies be- wünscht man sich noch weitere zieht sich explizit nicht nur auf solch interessante Publikatio-

dort grenzübergreifend tätig Besteigen wir nun wieder unwaren und sind, was auch den seren Jet der EM-Airlines und Aufbau von EM- Studios betraf. fliegen weiter Richtung Süden Das Buch ist in fünf Abschnitte über den Panamakanal und unterteilt, nämlich Einführung, landen in Santiago de Chile. Komponisten, der EM mit wirklich phantastiamerikas entdeckt hat. Und ich

für Neue Musik ein Record Shop hatte für mich Becerra Schmidt, geboren 1925 und hier auch eine 3-CD-Box, welche gerade er- in Chile, besuchte im Alter von sieben Jahren das Konservatorigo. Im Jahre 1942 übernahm er die Klassen seines Vorgängers





als Gastprofessor tätig. Hier erhielt er dadurch auch einen guten Einblick in den Stand der

Neuen Musik und der EAM und seine Strömungen außerhalb Lateinamerikas. Die chilenische Regierung entsandte ihn 1970 dann als Kulturattaché nach Bonn. Nach dem Militärputsch 1973 durch Pinochet wurde er als Kulturattaché entlassen und bat in Deutschland um politisches Asyl. Übrigens, ein Weg den viele Künstler damals gehen mussten, teilweise um ihr Leben zu retten. Ab 1974 verlegte er seinen Lebens-und Arbeitsmittelpunkt nach Oldenburg, wo er auch im letzten Jahr 2010 starb. Leider konnte er das Erscheinen

seiner 3-CD-Box nicht mehr erle-Obra Electroacustica, Label Pueblo Nuevo Triple CD PN.CD. 007



CD1 bringt Stücke wie Lenin von 1971 bis zu Cornos Volantes von 1974. CD2 hat sechs Stücke zum Entdecken von 1976-1979, davon sind drei Kompositionen 1978 entstanden, aber erst 1980 vollendet worden. CD3 wartet dann noch mit vier Stücken aus der Zeit von 1986-2008 auf. Der Box liegen Kurzinfos in spanisch/ englisch bei. Allerdings könnt gründete er dann auch sein ei-

len Musikhochschulen Europas erhalten inklusive Hörbeispiele www.Pueblonuevo.cl/obra-ea-cd

www.electroacusticaenchile.cl



Dieser auch sehr interessante pionier der EAM studierte in Chile und Deutschland u. a. bei Boris Blacher. Wie so viele seiner 50 Jahre: 50 Anos 1956-2006 - de Kollegen, bescuhte auch er sei- Music Electroacoustia en Chile nerzeit die Ferienkurse für neue Triple-CD PN. CD. 008 (2011). Musik in Darmstadt, Im Jahre 1958 gründete er mit anderen zusammen das Labor für EAM in Lateinamerika, wo seine ersten Erfahrungen schon 1959 in seiner Komposition Variaciones espestrales für Tape einflossen. Ab 1966 realisierte er mehrere Kompositionen IN EAM-Studios u.a. sein opulentes Musiktheaterwerk Homenjare a caracas für

große Metallobjekte, acht Filmprojektoren, 30 solide Projektoren, 20 bewegliche Prismen und simultane Tapes. Asuar war an der Gründung und Leitung der EAM Studios Karlsruhe (1960), Caracas (1968) und der Universität Chile (1969)

nicht weniger als 50 Akteure,

torium. Ab 1950 war er an vie- ihr bei Interesse weitere Infos genes Studio 1978 COMDASU-AR. Übrigens, so nennt er auch selbstkonstruierten

Computer (siehe Foto), den er vor einigen Jahren in Bourges (Frankreich) vorstellte. Der COMDASUAR ist auch in einigen Stücken auf den CDs zu hören CD1 enthält acht Stücke, davon bereits erwähntes Variaciones Espectrales (1959), die weiteren Stücke stammen aus den Jahren 1961-1967. CD2 mit fünf Stücken wurden in der Zeit von 1968-1982 komponiert. CD3 bringt uns fünf Stücke aus den Jahren 1985-1989 zu Gehör. Auch hier liegen der Box drei Blätter mit Kurzinfos bei, mehr gibt es wieder zu erfahren mit Hörbeispielen un-

www.electroacusticaenchile.cl www.pueblonuevo.cl/asuar-cd Die dritte Triple-Box - Ebenfalls

ter:

bei diesem sehr interessanten Label Pueblo Nuevo - ist genauso phantastisch, beinhaltet sie doch auf drei CDs ein eroßes Spektrum der Gescheihte der chilenischen EAM der letzten



CD1 Kompositionen von 1956beteiligt. Und fast folgerichtig 1974 mit sieben Stücken. CD 2 hat acht Stücke von 1972-2004. den CDs Komponisten, die hierzulande fast völlig unbekannt sind. Aber das sollte auf keinen Boxen bestellen bei Fall so bleiben. Zu entdecken mikamartini@yahoo.com. sind z. B. solche Komponisten der jüngeren Generation wie z B Federico Schumacher, der übrigens auch der Produzent der hier besprochenen Boxen und mit Mika Martini zusammen die Labelchefs von Pueblo Nuevo sind. Mika Martini, selber Laptopmusiker und Federico Schumacher muss man wirklich für ihre Arbeit bei der Veröffentlichung dieser historischen Schätze danken. In der 50-Anos-Box befinden sich zu den Infos, die es ohnehin im

Die letzte Box für heute, ebenfalls vom Netz Label Pueblo Nuevo, ist auch eine Triple-Box enthält auf den drei CDs: CD1 Stücke von 2007-2010, CD2 Stücke von 2002-2010, CD3 Stücke von1069/1976/1977-2009. Panorama Electroacustico Trip-

Netz gibt, ein 26-seitiges Booklet.

le CD PN. CD. 000 (2011)



den Jahren 1991-2006. Neben Boxen umfassende Dokumenta- Freude am Thema hat und sich den gerade vorgestellten Pio- tion der chilenischen EAM ist ein mit Enthusiasmus an das Lesen nieren Becerra Schmidt und VI- großartiges Projekt und lädt sehr macht (auch mit Wörterbuch), cente Asuar befinden sich auf zum hörenden Entdecken ein. Wenn ihr diese Schätze für euch viele Interessantes zum Thema entdecken wollt, kann man die und über die Studios nebst Equip-

was bisher aeschah ... über Neuerscheinungen, die zu schienen sind. Ihr erinnert euch Dutch EM 1999-2010 Label BASTA doch hoffentlich noch an die Syn-Mag Nr. 20 zum Thema Pioniere aus den Niederlanden? Jetzt erschien dort ein sehr gutes Buch über die Geschichte der EM in den Niederlanden.

Jaqueline Oskamp: Onder Stroom- Geschiedenes van de elektronische muziek in Nederland



Jacqueline Oskamp

Dieses Taschenbuch bringt uns auf 251 Seiten die Geschichte der EM in den Niederlanden in sechs Kapiteln näher. Akustische Musik mit Tape, konzeptionelfraktion sozusagen. Das Buch ist Roland (Berlin). zurzeit nur in holländischer Spra-

CD3 ebenfalls acht Stücke aus Diese mittlerweile vier Triple- che zu bekommen, allerdings wer kommt gut zurecht und erfährt ment. Schwarzweiß-Fotos sind ebenso vorhanden wie, und das gefällt mir auch sehr, Leerseiten am Ende für eigene Notizen.

> An dieser Stelle noch einige News Ebenfalls erschien gerade eine DOCD wieder von dem sehr guten vergangenen Themen gerade er- Label BASTA MUSIK: Anthology of



Sie enthält 26 Komponisten und ihre Werke teilweise in Ausschnitten. Bis auf Iannis Kyriakidis und Kees Tazelaar sind alle anderen Komponisten hier relativ unbekannt. Allerdings gefallen mir sehr die Arbeiten von René Uijlenhoet und Rozali Hirs. Und gerade das Stück Pulsars ist wie überhaupt auch die Komponistin sehr entdeckenswert. In der nächsten Folge kann ich euch mehr berichten.

Am Schluss für heute gestehe ich, ich habe mein Herz an die EAM Lateinamerikas und speziell Chiles verloren Und mit diesem Geständnis wünsche ich euch wieder immer viel Freude beim Hören und Entdecken. Ein herzle Musik Liveelectronic Music, liches muchas gracias an Mika Klanginstallationen und offene Martini und den Freunden von Räume, Cem versus Stem, Lapto- Pueblo Nuevo (Chile) und Antje

Fred Möpert